



Natura 2000
Lichtenhagen
DE-4207-301

Maßnahmenkonzept

Auftraggeber:	Kreis Wesel
Ansprechpartner Untere Landschaftsbehörde:	Bernd Finke
Bearbeiter:	Wilhelm Itjeshorst, Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
Datum:	06.11.2013

Erläuterungsbericht

Lichtenhagen DE-4207-301



Itjeshorst 2006: Der sog. "Lichtenhagen-Weiher", flaches artenreiches Gewässer in der größten und jüngsten Tongrube des Gebietes. Zusammen mit den vielfältigen Randstrukturen zählt dieser Bereich zu den Kernflächen für Flora und Fauna im Naturschutzgebiet Lichtenhagen.

Fläche: 99,9 ha

Ort(e): Schermbeck

Kreis(e): Wesel

Kurzcharakterisierung: Das NSG Lichtenhagen ist ein strukturreiches ehemaliges Tonabgrabungsgebiet, das sich zu einem naturnahen Biotopkomplex mit Feuchtheideflächen, Stillgewässern, Au- und Bruchwaldfragmenten sowie Eichenwäldern entwickelt hat. Landesweit bedeutsamer ehemaliger Tonabbaukomplex mit Stillgewässern, Eichenwäldern, Feuchtheiden und repräsentativen Vorkommen seltener Amphibien und Reptilien (Kammolch, Ringelnatter, Schlingnatter, Kreuzotter, Moorfrosch).

1. Bestand

1.1. Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie

Lebensraumtyp	Fläche	Erh.-zust.*	Kommentar
Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)	0,39 ha	C	
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	2,64 ha	C	
Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)	7,3 ha	C	
Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum)	0,24 ha	C	
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	1,23 ha	C	
Übergangs- und Schwinggrasmoor (7140)	0,6 ha	C	

1.2. Geschützte Biotope nach §62 LG NRW

§62 Biotop	Fläche	Kommentar
Auwälder	1,23 ha	
Bruch- und Sumpfwälder	3,68 ha	
Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)	0,54 ha	
Seggen- und binsenreiche Nasswiesen	0,87 ha	
Röhrichte	0,12 ha	
stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)	3,64 ha	
Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden	0,66 ha	
Moore degeneriert	0,6 ha	

1.3. Arten nach FFH-Richtlinie (Anh. II oder IV)

Artname	Häufigkeit	Status	Erh.-zust.*	RL	FFH-Anh.	Kommentar
Zauneidechse	vorhanden (p)	Brut/ Fortpfl.		2	FFH-Anh. IV	
Moorfrosch	sehr selten (v)	Brut/ Fortpfl.		1	FFH-Anh. IV	
Schlingnatter	selten (r)	nicht- ziehend		2	FFH-Anh. IV	
Kammolch	vorhanden (p)	nicht- ziehend	C	3	FFH-Anh. II, FFH-Anh. IV	

1.4. Arten nach VS-Richtlinie (Anh. I bzw. Art. 4 (2))

Artname	Häufigkeit	Status	Erh. zust.*	RL	FFH-Anh.	Kommentar
Eisvogel	vorhanden (p)	Durchzügler		3N	VS-Anh. I	
Pirol				2	VS-Art. 4(2)	
Schwarzspecht		Brut/Fortpfl.		3	VS-Anh. I	
Zwergtaucher				2	VS-Art. 4(2)	
Wespenbussard	vorhanden (p)	Durchzügler		3N	VS-Anh. I	
Teichrohrsänger		Brut/Fortpfl.		3	VS-Art. 4(2)	
Neuntöter		Brut/Fortpfl.		3	VS-Anh. I	

1.5. Weitere Wert bestimmende Arten

Artname (d)	Artname (w)	RL	Kommentar
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	*N	
Aehren-Tausendblatt	<i>Myriophyllum spicatum</i>	3	
Froschbiss	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>	2	
Kleiner Wasserschlauch	<i>Utricularia minor</i>	2	
Kleines Helmkraut	<i>Scutellaria minor</i>	3	
Sand-Weide	<i>Salix repens subsp. dunensis</i>	3	
Spiegelndes Laichkraut	<i>Potamogeton lucens</i>	3	
Spiess-Torfmoos	<i>Sphagnum cuspidatum</i>		
Sumpf-Blutauge	<i>Comarum palustre</i>	3	
Sumpf-Haarstrang	<i>Peucedanum palustre</i>	3	
Zwerg-Igelkolben	<i>Sparganium natans</i>	2	
Kreuzotter	<i>Vipera berus</i>	1	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	

1.6. Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends

Lebensraum	Maßnahmen (Vertragsnaturschutz)	Entwicklungs- trend	Erläuterungen
------------	------------------------------------	------------------------	---------------

1.7. Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf

Lebensraum	Beeinträchtigungen	Erläuterungen
AD Birkenwälder	Entwässerung, Wasserentnahme, Wasserregime	
CA Hochmoore, Übergangsmoore	Entwässerung, Wasserentnahme, Wasserregime	
DB Feuchtheiden	Verbuschung	

2. Bewertung und Ziele

2.1. Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund:

Das Gebiet ist für den Naturraum Niederrheinische Sandplatten von besonderer Bedeutung, da sich hier eine der für diesen Raum typischen Tongruben über längere Zeit naturnah entwickeln konnte. Daher ist die Lebensgemeinschaft des hier vorhandenen Biotoptypenkomplexes in seltener Vollständigkeit anzutreffen. Hervorzuheben sind die Feuchtheiden, die Moorreste, die Erlen-Eschenwald-Bestände, die bodensauren Buchen- und Eichenwälder sowie das Vorkommen des Kammmolchs, des Moorfrosches, der Schlingnatter, der Zauneidechse und die Brutvorkommen von Schwarzspecht und Neuntöter.

2.2. Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen

Nahezu 90 % des Gebietes befinden sich im Eigentum der öffentlichen Hand (Regionalverband Ruhr, Land Nordrhein-Westfalen, Gemeinde Schermbeck).

Allerdings befinden sich auch Flächen, welche eine besondere Bedeutung für die Umsetzung von Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen aufweisen (Moor, Feuchtheide) weiterhin im privaten Eigentum.

2.3. Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele

Die Erhaltung und Optimierung eines strukturreichen Biotopkomplexes mit Stillgewässern, Laubwäldern und Feuchtheiden für eine landesweit einmalige Amphibien- und Reptilienfauna ist vordringliches Schutzziel im NSG Lichtenhagen.

Das NSG Lichtenhagen ist ein bedeutender für den Naturraum Niederrheinische Sandplatten typischer Sonderbiotop in Kontakt zum südlich angrenzenden Lippeauenkorridor.

2.4. Ziele für Natura2000-Lebensraumtypen und Arten

Moor:

Einleiten einer regenerativen Entwicklung (Verschließen von Gräben, Auflichten der Gehölzbestände in der unmittelbaren und extensive Nutzung in der weiteren Umgebung)

Feuchtheide:

Optimierung und Erweiterung

Bachauenwald:

Optimierung und Wiederherstellung (in Zusammenhang mit Anhebung der Bachsohle und Wiederanbindung von Altläufen)

Bodensaure Eichenwälder und Hainsimsen-Buchenwälder:

Optimierung und Erweiterung

Kreuzotter, Schlingnatter, Zauneidechse:

Optimierung und Erweiterung von Offenlandbiotopen (Netz aus Feuchtheide, offenen Böschungen, Waldlichtungen), Auflichten von Wald (Licht-Korridore)

Amphibien:

Stützung und Vernetzung durch Anlage von Kleingewässern in Feuchtheide (Zusatz bei Abschiebmaßnahmen), Feucht- und Nassgrünland, Waldlichtungen

3. Maßnahmen

3.1. Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze Maßnahmenschwerpunkte, flächenübergreifende Maßnahmen

3.2. Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

Ziel-Lebensraumtypen / Habitate Ziel-Arten	Maßnahmen	Erläuterungen
Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer mit Vegetation der Littoretalia	6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)	
Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)	4.2 abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen) 4.4 Beweidung (Heide/TR) (2 MAS-Flächen) 4.6 entkusseln, entbuschen (Heide/TR) (2 MAS-Flächen) 4.7 Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren (4 MAS-Flächen) 4.14 Oberboden abschieben (Heide/TR) (5 MAS-Flächen) 4.19 verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) (1 MAS-Flächen) 4.20 Wald in Heide umwandeln (2 MAS-Flächen) 11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen (Artens) (1 MAS-Flächen)	
Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.10 Mähen und Nachbeweidung (Grünl) (1 MAS-Flächen) 13.2 Drainagen verschliessen, entfernen (1 MAS-Flächen)	
Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140)	verdämmende Gehölze entnehmen verdämmende Gehölze entnehmen (1 MAS-Flächen) 3.11 Moor renaturieren, optimieren (1 MAS-Flächen) 13.6 Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen (1 MAS-Flächen)	
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	Altholz erhalten Altholz erhalten (1 MAS-Flächen)	

	1.3 Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald) (1 MAS- Flächen)
Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190)	Altholz erhalten Altholz erhalten (1 MAS-Flächen) 1.3 Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald) (1 MAS- Flächen)
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	Altholz erhalten Altholz erhalten (1 MAS-Flächen) Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (1 MAS-Flächen) nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (1 MAS-Flächen) 1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (1 MAS-Flächen) 6.19 Gewässer anbinden (1 MAS- Flächen) 6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen) 6.26 Oberboden abschieben (Gewäs) (1 MAS-Flächen) 12.27 Weg, Pfad verlegen (ErhoVer) (1 MAS-Flächen) 13.17 Wiedervernässung (1 MAS- Flächen)
Habitate Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)	11.14 Habitat für Tierart optimieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)	6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>)	1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (1 MAS-Flächen) 6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen) 6.37 Ufer abflachen (1 MAS- Flächen) 6.44 verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) (3 MAS-

Flächen)

11.11 gefährdete Tierart fördern (1
MAS-Flächen)

11.14 Habitat für Tierart
optimieren (5 MAS-Flächen)

11.28 Steinriegel, Lesesteinhaufen
anlegen (Artens) (1 MAS-Flächen)

11.31 Totholzhaufen anlegen (1
MAS-Flächen)

Habitate Kammmolch (*Triturus cristatus*)

11.14 Habitat für Tierart
optimieren (1 MAS-Flächen)

3.3. Maßnahmen außerhalb von FFH-Lebensräumen sowie für weitere Wert bestimmender Arten

Ziel-Lebensräume / Ziel-Arten	Maßnahmen	Erläuterungen
AA Buchenwälder	<p>Altholz erhalten Altholz erhalten (1 MAS-Flächen)</p> <p>lebensraumtypische Baumarten fördern lebensraumtypische Baumarten fördern (1 MAS-Flächen)</p> <p>lebensraumtypische Gehölze aufforsten lebensraumtypische Gehölze aufforsten (1 MAS-Flächen)</p> <p>Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (1 MAS-Flächen)</p> <p>nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (1 MAS-Flächen)</p> <p>Totholz erhalten Totholz erhalten (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.4 Bewirtschaftung femelartig (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (1 MAS-Flächen)</p>	
AB Eichenwälder	<p>Altholz erhalten Altholz erhalten (3 MAS-Flächen)</p> <p>lebensraumtypische Baumarten fördern lebensraumtypische Baumarten fördern (3 MAS-Flächen)</p> <p>Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (3 MAS-Flächen)</p> <p>nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen nicht lebensraumtypische Gehölze</p>	

	<p>entnehmen (3 MAS-Flächen)</p> <p>Totholz erhalten Totholz erhalten (3 MAS-Flächen)</p> <p>lebensraumtypische Gehölze aufforsten lebensraumtypische Gehölze aufforsten (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.4 Bewirtschaftung femelartig (Wald) (3 MAS-Flächen)</p> <p>1.7 Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) (3 MAS-Flächen)</p> <p>1.24 Waldbeweidung (Wald) (1 MAS-Flächen)</p>
AC Erlenwälder	<p>lebensraumtypische Baumarten fördern lebensraumtypische Baumarten fördern (2 MAS-Flächen)</p> <p>Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (2 MAS-Flächen)</p> <p>nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)</p> <p>6.19 Gewässer anbinden (1 MAS-Flächen)</p> <p>6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (1 MAS-Flächen)</p> <p>6.26 Oberboden abschieben (Gewäs) (1 MAS-Flächen)</p> <p>12.27 Weg, Pfad verlegen (ErhoVer) (2 MAS-Flächen)</p> <p>13.17 Wiedervernässung (2 MAS-Flächen)</p>
AD Birkenwälder	<p>1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.3 Bewirtschaftung einzelstammweise (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>1.5 der natürlichen Entwicklung</p>

	überlassen (Wald) (4 MAS-Flächen)
AE Weidenwälder	1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)
AF Pappelwälder	1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)
AK Kiefernwälder	1.5 der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)
AT Schlagfluren, Kalamitätenflächen	Altholz erhalten Altholz erhalten (1 MAS-Flächen) Totholz erhalten Totholz erhalten (1 MAS-Flächen) 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (1 MAS-Flächen) 1.16 Niederwaldartige Nutzung (1 MAS-Flächen) 11.11 gefährdete Tierart fördern (1 MAS-Flächen) 11.14 Habitat für Tierart optimieren (2 MAS-Flächen) 11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen (Artens) (2 MAS-Flächen) 11.28 Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens) (1 MAS-Flächen) 11.31 Totholzhaufen anlegen (2 MAS-Flächen) 11.34 verdämmende Gehölze entnehmen (Artens) (2 MAS-Flächen) 14.6 Jagdausübung beschränken (1 MAS-Flächen)
CF Röhrichtbestände	Oberboden abschieben Oberboden abschieben (1 MAS-Flächen) 3.6 der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) (2 MAS-Flächen) 3.17 Röhricht, Sumpf

	wiederherstellen, optimieren (1 MAS-Flächen)
DB Feuchtheiden	4.4 Beweidung (Heide/TR) (1 MAS-Flächen)
EA Fettwiesen	5.8 Grünlandnutzung extensivieren (1 MAS-Flächen)
EC Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 ausmagern (Grünl) (1 MAS-Flächen) 5.4 Beweidung (Grünl) (2 MAS-Flächen) 5.10 Mähen und Nachbeweidung (Grünl) (2 MAS-Flächen) 5.19 Weidepflege (2 MAS-Flächen) 13.2 Drainagen verschliessen, entfernen (2 MAS-Flächen)
ED Magergrünländer	5.2 Acker in Grünland umwandeln (1 MAS-Flächen) 5.3 ausmagern (Grünl) (1 MAS-Flächen) 5.4 Beweidung (Grünl) (1 MAS-Flächen) 5.6 entkusseln, entbuschen (Grünl) (1 MAS-Flächen) 5.7 Grünland anlegen, wiederherstellen (1 MAS-Flächen) 5.10 Mähen und Nachbeweidung (Grünl) (1 MAS-Flächen) 5.14 verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) (1 MAS-Flächen) 8.9 Beweidung (landw FI) (1 MAS-Flächen) 8.11 entkusseln, entbuschen (landw FI) (1 MAS-Flächen) 8.21 verdämmende Gehölze entnehmen (landw FI) (2 MAS-Flächen) 11.14 Habitat für Tierart optimieren (3 MAS-Flächen)

	<p>11.28 Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens) (3 MAS-Flächen)</p> <p>11.31 Totholzhaufen anlegen (3 MAS-Flächen)</p> <p>13.2 Drainagen verschliessen, entfernen (1 MAS-Flächen)</p>
FD stehende Kleingewässer	<p>abfischen abfischen (1 MAS- Flächen)</p> <p>6.4 beschattende Gehölze entfernen (2 MAS-Flächen)</p> <p>6.13 entschlammern (2 MAS- Flächen)</p> <p>6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (8 MAS- Flächen)</p> <p>6.37 Ufer abflachen (1 MAS- Flächen)</p> <p>6.44 verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) (1 MAS- Flächen)</p> <p>10.1 Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen (1 MAS-Flächen)</p> <p>11.2 Altholz erhalten (Artens) (1 MAS-Flächen)</p> <p>11.14 Habitat für Tierart optimieren (1 MAS-Flächen)</p>
FG Abgrabungsgewässer	<p>6.8 der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) (1 MAS- Flächen)</p> <p>6.44 verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) (1 MAS- Flächen)</p> <p>11.2 Altholz erhalten (Artens) (1 MAS-Flächen)</p>
FM Bäche	<p>6.32 Sohlgleite einbauen (2 MAS-Flächen)</p> <p>6.35 Störelemente einbringen (2 MAS-Flächen)</p> <p>6.36 Totholz einbringen (2 MAS- Flächen)</p>
FN Gräben	<p>6.44 verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) (1 MAS- Flächen)</p>

	11.2 Altholz erhalten (Artens) (1 MAS-Flächen)
	13.5 Entwässerungsgräben anstauen (1 MAS-Flächen)
LB flächenhafte Hochstaudenfluren	<p>9.2 abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Brache) (1 MAS-Flächen)</p> <p>9.6 entkusseln, entbuschen (Brache) (1 MAS-Flächen)</p> <p>9.12 verdämmende Gehölze entnehmen (Brache) (1 MAS-Flächen)</p> <p>11.14 Habitat für Tierart optimieren (1 MAS-Flächen)</p>
Habitate Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	6.13 entschlammen (1 MAS-Flächen)
Habitate Kreuzotter (<i>Vipera berus</i>)	<p>1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (1 MAS-Flächen)</p> <p>6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (2 MAS-Flächen)</p> <p>6.37 Ufer abflachen (1 MAS-Flächen)</p> <p>6.44 verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs) (3 MAS-Flächen)</p> <p>11.11 gefährdete Tierart fördern (1 MAS-Flächen)</p> <p>11.14 Habitat für Tierart optimieren (5 MAS-Flächen)</p> <p>11.28 Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens) (1 MAS-Flächen)</p> <p>11.31 Totholzhaufen anlegen (1 MAS-Flächen)</p>
Habitate Teichmolch (<i>Triturus vulgaris</i>)	6.37 Ufer abflachen (1 MAS-Flächen)

4. Fördermöglichkeiten – Finanzierung - Kostenschätzung

Kostenschätzung

Flächenerwerb	270.500 €
Anlage von Kleingewässern in Offenlandbiotopen (Grünland, Heide)	220.000 €
Entfernen von Oberboden zum Zwecke der Heide-Entwicklung	397.000 €
Erdbauliche Gestaltung der Bachaue (Altläufe, Herabsetzen des Geländeniveaus)	90.000 €
Wiederherstellen des Röhrichtstandortes (Herabsetzen des Geländeniveaus)	75.000 €
Grünland-Entwicklung und Ersteinrichtung (Regionales Saatgut, Weidezaun, Tränke)	7.900 €
Anmerkung: Wald-Umbau wird hier als kostenneutral angesehen	
Summe	<u>1.060.400 €</u>

5. Weitere Informationsquellen

5.1. Anhang

5.2. Internet-Links

5.3. Literatur

Zeichenerklärung und Glossar:

* Erhaltungszustand:

A = hervorragend

B = gut

C = mittel bis schlecht